

JÜDISCHER ALMANACH

der Leo Baeck Institute



Sport

Herausgegeben von
Gisela Dachs
im Auftrag des
Leo Baeck Instituts Jerusalem

Jüdischer Verlag
im Suhrkamp Verlag

INHALT

Zu diesem Almanach	7
MICHAEL BRENNER Keine jüdische Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts ohne Sport	12
SANDER L. GILMAN Der jüdische Körper und die Integration der Juden	24
JOHN EFRON Eine alternative Integrationsgeschichte der Moderne: die Karriere des sephardischen Boxers Daniel Mendoza	35
SHARON GILLERMAN Samson in Wien: die theatralische Inszenierung jüdischer Männlichkeit	42
FRIEDRICH TORBERG Warum ich stolz darauf bin .	59
DIETRICH SCHULZE-MARMELING Aus der Geschichte gedrängt: Der deutsche Fußball und seine Juden	69
RAANAN REIN Atletico Atlanta – Wie aus dem argentinischen Fußballklub ein jüdisches Identifikationssymbol wurde	85
ULRICH SIEG Erfolgreiche Außenseiter. Die Juden und das königliche Spiel	93

DANIEL WILDMANN	Muskeljuden, turnende Juden und moralische Juden	103
ANAT HELMAN	Sport am Tag der Erholung: Die Schabbat-Kontroverse im Jischuw der 1920er und 1930er Jahre	114
HAIM KAUFMAN	Die Makkabi-Spiele	132
MANFRED LÄMMER	Das griechische Gymnasium in Jerusalem	142
AMICHAÏ ALPEROVICH	Der Wunsch nach nur <i>einer</i> Ungewissheit: Israelischer Sport in der internationalen Arena	153
ROBIN STREPPELHOFF	Wie der Sport Völker verbinden kann: Israel und Deutschland	163
MOSHE ZIMMERMANN	Israel und die Anderen. Fußball als Barometer für bilaterale Beziehungen	175
JERROLD KESSEL UND PIERRE KLOCHENDLER	Arabische Minderheit gegen jüdische Mehrheit oder: Staat aller Fußballanhänger	186
NILI LANDESMAN	Joga in Tel Aviv	194
	Zu den Autorinnen und Autoren	205